



# Studierendenrat Evangelische Theologie

## Protokoll der Tagung Nr. 2017-01 der Vollversammlung des SETh vom 20.-22. Januar 2017 in Heidelberg.

Anwesende:

**Die Vollversammlung** ProtokollantIn

Ann-Christin Liebert, David Simon Sczuka, Toni Schmidt, Arne Weber, Annette Liebig, Simon Gottowik, Felix Weggel, Katharina Vetter, Judith Fincke, Alexander Fiedler, Per Olsen, Janika Broeske, Jan Philipp Turck, Johannes Büker, Sarah S. Trapp, Deborah Kehr, Kim- Bianca Radicke, Marcel Schmidt, Johannes Böckmann, Simon Puschke, Lisa Kunze, Jonas Lauter, Gudrun Nicolaus, Julia Uelsmann, Swana Kißmann, Florian Schiffbauer, Viola-Kristin Rüdele, Jonas Bassler, Julian Thiergärtner, Matthias Kunsch, Mareike "Mäx" Stübing, S. Malena Tara, Nils Jacobsen, Anna Freitag, Sophie Frühwald, Julius Meixner

AnsprechpartnerIn

Das Leitende Gremium

Gäste: Daniel Kritznier, Florian Tiede, Lucas Dinter, Jeannine Rainer

Bankverbindung

Evang. Kreditgenossenschaft

BLZ: 520 60 410

Konto-Nr.: 34 00 468

### 1. Sitzungstag: Freitag, den 20. Januar 2017

- Sitzungsbeginn: ca. 19.55 Uhr -

Im Netz

[info@interseth.de](mailto:info@interseth.de)  
<http://theologiestudiere.de>

Das Leitende Gremium stellt die Beschlussfähigkeit der VV gemäß §5,1 GO fest.

**In einer Abstimmung wird allen Anwesenden nach § 6.5 GO das Stimmrecht erteilt (22: 0: 4).**

Es sind insgesamt 4 Gäste anwesend.

### Tagesordnungspunkt 1: Protokoll

**a) Bestimmung einer Protokollantin bzw. eines Protokollanten**

Viola- Kristin Rüdele wird p.A. als Protokollant bestimmt.

**b) Vorstellung der Tagesordnung, Abstimmung über die Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird vorgestellt und ohne Änderungen einstimmig (31: 0: 0) von der Vollversammlung angenommen. (siehe **Anlage 1**)

**c) Das Protokoll der SETh VV Nr. 2016-03 in Wuppertal**

wird ohne Änderungen angenommen (26 : 0: 5).

### Tagesordnungspunkt 2: Grußworte

*Das Grußwort der Fachschaft Heidelberg: Herzlich Willkommen! Am Samstag nach dem Essen wird eine Stadtführung angeboten. Heidelberg pflegt einen regen und guten Kontakt zum SETh.*

Das Grußwort der Dekanin der Theologischen Fakultät Heidelberg wird vorgelesen (siehe [Anlage 2](#)).

## **Tagesordnungspunkt 3: Bericht aus dem Leitenden Gremium**

Das Leitende Gremium trägt seinen schriftlichen Bericht vor (siehe [Anlage 3](#)).

## **Tagesordnungspunkt 4: Anträge / Themen / Berichte**

### **a) Bericht aus der Fachkommission II (Lehramt)**

Jonas Bassler berichtet aus der FK II: Die Fachkommission hat nicht getagt, die Themen aus der letzten Sitzung werden weiterhin bearbeitet. Der zweite Posten ist gerade vakant (wegen Interessenskonflikten mit KIET, die gerne einen Instituts-Studierende\*n hätten, das aber aus Kontaktmangel nicht möglich ist – oft wegen strukturellen Schwierigkeiten), beide Posten stehen zur Wahl.

Nachfrage nach Nachnominierungen/-wahlen: sind laut Satzungen nicht möglich, nur mit 2/3-Mehrheit, allerdings sind Gäste möglich, Institutsstudierende wären vom KIET mandatiert

### **b) Bericht aus der Fachkommission I (Pfarramt)**

Julia Uelsmann und Matthias Kunsch aus der FK I tragen schriftlichen Bericht vor (siehe [Anlage 4](#)).

Die Notwendigkeit einer Stellvertretung wird erläutert.

Die Übersicht zu den Examensverläufen wird vorgestellt, bei Bedarf kann die Übersicht aus dem Dropbox-Ordner genommen werden oder bei der FK I angefragt werden (siehe [Anlage 5](#)).

### **c) Bericht der Beauftragten für Datenverarbeitung**

Ann-Christin Liebert stellt den schriftliche Bericht der Beauftragten für Datenverarbeitung vor (siehe [Anlage 6](#)).

Das Amt wird frei.

### **d) Bericht der Portalleitung**

Deborah Kehr stellt den schriftlichen Bericht der Portalleitung (theologiestudierende.de) vor (siehe [Anlage 7](#)).

### **e) Bericht von der BVV der AGT**

Der Bericht wird auf morgen vertagt.

## **Tagesordnungspunkt 5 Bericht aus dem Referat für Finanzen und Statistik und Rechnungsprüfung**

### **a) Bericht**

Lisa Kunze stellt den schriftlichen Bericht vor (siehe [Anlage 8](#)).



# Studierendenrat

## Evangelische Theologie

b) Rechnungsprüfung: Wahl zweier Rechnungsprüfer\*innen

Kandidierende: Jeannine, Simon

**Abstimmung im Block (31-0-0) : einstimmig angenommen**

Die Prüfung wird im Laufe des morgigen Tages stattfinden.

### Tagesordnungspunkt 6 Haushaltsplan

Der (schriftliche) Haushaltsplan wird von Lisa (und Florian) vorgestellt.

Die Rücklagen sind auf dem Konto erhalten geblieben und somit ist die Rücklagenverwendung vertretbar.

Die Verwaltungsausgaben sollen vor allem für Werbemaßnahmen für theologiastudierende.de verwendet werden.

Vieles beruht auf Annahmen, Erfahrungswerte sind leider aus den letzten Jahren nicht vorhanden.

**Abstimmung: 28-0-3 → angenommen**

– Sitzungspause 21.05 Uhr bis 21.20 Uhr -

Dank an Wuppertaler Tagungsbüro → Mäx

### Tagesordnungspunkt 7 Weiteres Vorgehen in der Vereinsthematik

Florian erläutert den ganzen Prozess der Vereinsgründungen samt den innewohnenden Problematiken.

Suche nach Alternativen: a) analog zur AGT Angliederung an aej

b) Förderverein: Hilfskonstrukt nötig

Problem der Haftung bleibt bestehen, nur finanzielle Situation würde sich bessern

Die erste ist die favorisierte Lösung, die Kontaktaufnahme hat angefangen, auch mit anderen angegliederten Organisationen. Allerdings steht der direkte Kontakt betreffs einer Angliederung mit der aej mangels der Kürze der Zeit noch aus.

Vorschlag von Florian: Der Kontakt wird aufrechterhalten und zur nächsten VV eine zuständige Person von der aej eingeladen, um den derzeitigen Informationsmangel auszugleichen.

Im anderen Fall müsste nochmal über eine Fördervereinsgründung nachgedacht werden.

Einige plädieren für eine Festlegung auf eine Richtung schon in dieser VV, also den Ausschluss einer Förderverein-Alternative, um das Verfahren zu erleichtern und den Prozess endlich abzuschließen.

Matthias Kunsch: Bislang haftet der Vorsitzende mit Privatvermögen, da der SETh kein eingetragener Verein ist. Eine Richtungsfestlegung wäre gerade deswegen sinnvoll.



# Studierendenrat

## Evangelische Theologie

Meinungsbild: eher positiv, etwas weniger Enthaltungen als Zustimmungen

GO-Antrag (Sophie Frühwald) auf doppelt-quotierte Redeliste

formelle Gegenrede

dafür: 17 dagegen: 12 → angenommen

Sophie Frühwald: Haftungsproblematik als Zentralanliegen, daher auf keinen Fall ein Förderverein

Arne: SETh allein kann nicht gefördert werden, daher wäre er mit sehr viel Verwaltungsaufwand verbunden

Florian: wer gefördert werden kann: nur allgemeine Formulierung, wie Nachwuchs, Studierende möglich, dadurch aber auch Flexibilität bei finanziellen Unterstützungen

**Zusammenfassung:** Bis zur nächsten VV vor allem Angliederung an aej anvisieren?

Meinungsbild: einstimmig dafür

Die Haftung betrifft vor allem theologiestudierende.de; allerdings ist die Rechtslage nicht ganz klar, eine konkrete Fallklärung wäre (vor Gericht) nötig, ist jedoch erst einmal unbeschränkt.

Es ist nicht sicher, ob der Förderverein über lange Zeit vom Finanzamt genehmigt wird.

Gegenargumente gegen Angliederung: Aufgabe von Eigenständigkeit, Freiheit, evtl. keine Übereinstimmung mit Zielen des Dachverein, allerdings Kündigung jederzeit möglich

Zweck der aej ist Förderung von Jugendorganisationen wie der SETh

Meinungsbild: Fokussierung auf Angliederung, kein Förderverein: 13

Alle Optionen bleiben offen, LG überlegt bei Bedarf, Priorität liegt bei Angliederung: 11

Nur Förderverein als Option ausschließen; dafür: sehr viele

**Der SETh stellt fest, dass ein Förderverein keine Möglichkeit zur rechtlichen Absicherung darstellt. Weiterhin wird die Ausarbeitung einer Angliederung an die AeJ präferiert und bis zur nächsten Vollversammlung verfolgt.**

**Abstimmung: Ja: 31 Nein: 0 Enthaltung: 0 → einstimmig angenommen**

Verfahrensvorschlag Florian: TOP 10 wird heute noch behandelt  
ohne Gegenrede angenommen

**Tagesordnungspunkt 10 Zeitpunkt der VV 2017-02 in Rostock**

Alternativen: 19.-20.Mai oder 09.-10. Juni 2017

Problem bei erstem Termin: WE direkt vorm Kirchentag



# Studierendenrat

## Evangelische Theologie

Meinungsbild: Die Mehrheit spricht sich für den Junitermin aus.

Abstimmung:

**Der SETh beschließt, dass die VV 2017-02 vom 9.-11. Juni 2017 in Rostock stattfindet.**

**Dafür: 26    dagegen: 1    Enthaltung: 4**

→ angenommen

### **Vorbesprechung des morgigen Tages - inkl. AG-Vorstellung**

Bitte in Basen vorher über Satzungsantrag aus Marburg sprechen, damit in der nächsten VV wirklich abgestimmt werden kann!

Sophie Frühwald: Angebot aus Marburg, in und außerhalb der AG mitzuarbeiten und als Ansprechperson tätig zu sein.

Viola: Philosophikumsproblematik als mögliche AG?

## **2. Sitzungstag: Samstag, den 21.01.17**

### **Tagesordnungspunkt TOP 4- Nachtrag**

#### **a) Bericht von der BVV der AGT**

Per Olsen berichtet von der BVV der AGT.

Deborah Kehr und Per Olsen waren im Auftrag des SEThs und theologiestudierende.de das komplette Wochenende in Münster dabei.

Die zentralen Themen dort waren ein Treffen mit der Akkreditierungsbeauftragten und die Gründung eines Netzwerkbüros in Münster.

Zudem wurde die Planung einer zweiten Tagung beschlossen. Lucas Dinter bleibt auf Seiten der AGT, zwar nicht mehr im Vorstand, aber als Ansprechpartner für das Planungsteam. Ihm folgt im Vorstand Matthias Becker(?).

Im Plenum kommt die Frage nach dem Wahlverfahren für die Entsendung zur BVV der AGT. Dazu wird erklärt, dass die Außenvertretung dem LG obliegt oder diese jemanden entsenden.

### **Tagesordnungspunkt 8a Einsetzung der Arbeitsgruppen**

#### **a) Vorschlag von Arbeitsgruppen**

**vormittag**

**AG (2017-01.A) Onlineumfrage zur Studierendenmobilität  
(Matthias Kunsch & Julia Uelsmann)**

**AG (2017-01.B) Planung der VV 2017-03 in Wien**



# Studierendenrat Evangelische Theologie

(Swana Kißmann & Lisa Kunze)

**AG (2017-01.C) Nominierung der studentischen Vertreter in den Fachkommissionen (Jonas Bassler)**

**AG (2017-01.D) Philosophicum  
Fachschaften Gleichstellung Frauenbeauftragte  
Nachwuchs ehrenamtliche Arbeit  
Repetitorien**

Es zeigt sich ein äußerst positives Bild für das Thema „Nachwuchsgewinnung ehrenamtliche Arbeit“. Florian Schiffbauer (LG) erklärt sich bereit die AG zu übernehmen.

**nachmittag**

**AG (2017-01.E) Sprachen  
(Matthias Kunsch & Julia Uelsmann)**

**AG (2017-01. F) Assessment-Center (Lisa Kunze)**

**AG (2017-01.G) Ökumene (LG und Vertreter der AGT)**

**AG (2017-01.H) Marburger Satzungsänderungsanträge  
(Sophie Frühwald)**

Die AG-Planung wird einstimmig und einmütig angenommen.

## **Tagesordnungspunkt 8b Zeiteinteilung der Arbeitsgruppen**

**vormittag**

**AG (2017-01.A) Onlineumfrage zur Studierendenmobilität  
(Matthias Kunsch & Julia Uelsmann)**

**AG (2017-01.B) Planung der VV 2017-03 in Wien  
(Swana Kißmann & Lisa Kunze)**

**AG (2017-01.C) Nominierung der studentischen Vertreter in den Fachkommissionen (Jonas Bassler)**

**AG (2017-01.D) Nachwuchs ehrenamtliche Arbeit (Florian Schiffbauer)**

**nachmittag**

**AG (2017-01.E) Sprachen**  
(Matthias Kunsch & Julia Uelsmann)

**AG (2017-01. F) Assessment-Center (Lisa Kunze)**

**AG (2017-01.G) Ökumene (LG und Vertreter der AGT)**

**AG (2017-01.H) Marburger Satzungsänderungsanträge**  
(Sophie Frühwald)

## **Tagesordnungspunkt 9 Vorstellung der Ergebnisse der AGs ggf. Behandlung von Beschlussvorlagen**

Um 16:17Uhr wird die Plenarsitzung fortgesetzt.

1. **Onlineumfrage zur Studierendenmobilität (Matthias Kunsch & Julia Uelsmann)**

Die AG berichtet, dass sie, nach einem Testlauf der Umfrage anhand eines Beispielstudierenden, kleinere Fehler in sprachlicher und inhaltlicher Sicht korrigiert haben.

Danach wurden als Adressaten Studierende am Ende des Studiums, Examenkandidaten und Vikare festgelegt. Diese sollen durch eine Aufteilung nach Landeskirchen und Predigerseminaren sowie durch Professoren in Repetitorien durch Delegierte des SEThs an die Adressaten geleitet werden.

Aus dem Plenum wurden die noch fehlenden Bereiche abgedeckt. An die betreffenden Studierenden wird ein Anschreiben per E-Mail versendet.

2. **Planung der VV 2017-03 in Wien (Swana Kißmann & Lisa Kunze)**

Die AG berichtet über die aktuellen Überlegungen.

Inhaltlich werden die Leitthemen Protestantismus in Österreich/Diaspora/Ökumene angedacht.

Als konkreter AG Vorschlag steht das Bachelor-/Mastersystem im Vergleich zum deutschen Studiensystem im Raum.

Unterkünfte und Tagungsräume stehen hinreichend zur Verfügung. Außerdem wird angedacht Kontakt zu den schweizerischen Fakultäten aufzunehmen.

Als angedachter Termin wird der 3.-5. November.2017 vorgeschlagen und ein vorläufiger Zeitplan erstellt. Dieser soll entlastet werden, indem WIBEL Themen schon im Voraus per Mail oder über ein Onlinesystem in Form eines kleinen Berichts an das LG übermittelt werden.

Durch eine großzügige Spende des Bischofs können die Kosten für Unterkünfte und Verpflegung abgedeckt werden.

Für die Basen können die Kosten durch frühzeitige Delegation und Buchung minimiert werden. Bei Schwierigkeiten der Finanzierung kann zudem der Teilnahmebeitrag angepasst werden.

Das Plenum diskutiert über ökonomische und ökologische Anliegen bei der Anreise.

GO-ANTRAG auf Vorziehung des TOP 11 → angenommen, ohne Gegenrede.

*Der SETh beschließt, dass die VV 2017-03 vom 3.-5. November in Wien stattfindet.*

Einstimmig angenommen.

### 3. Nominierungen der studentischen Vertreter in den Fachkommissionen

Die AG stellt Vorschläge für mögliche Änderungen zur Geschäftsordnung vor und es wird um Rückmeldung gebeten.

Durch die Sonderregelungen sollen die gleichzeitigen Wahlen von Ämtern minimiert werden und mehr Lehramtsstudierende für die Vertretung bei der FK II aufgetan werden.

Das Meinungsbild fällt mehrheitlich positiv aus.

Nachdem Fragen und Vorschläge zur Änderung diskutiert worden sind, wird ein Meinungsbild über den vorgeschlagenen festen Turnus durchgeführt. Dieses fällt mehrheitlich positiv aus.

Danach tritt die Frage auf, ob es bei den Vertretern der FKs bei einem Jahr als Amtszeit bleiben oder ob es in einzelnen Situationen möglich sein sollte die Amtszeit zu verlängern.

Es wird sich mehrheitlich für eine optionale Verlängerung ausgesprochen.

### 4. Nachwuchssicherung

Die AG hat sich mit zwei zentralen Fragen „Wie erreichen wir mehr Leute?“ „Wie können wir diese für Gremienarbeit motivieren?“ beschäftigt und hierzu ein Informationspapier erarbeitet.

### 5. Sprachen

Die Gruppe hat eine Stellungnahme erarbeitet, die verlesen und dann Abschnitt für Abschnitt durchgegangen wird.

Grundlegend für die Erarbeitung der Stellungnahme war eine angeregte Diskussion über das Graecum im Pfarramt. Einige Bedenken waren, ob mit der Forderung nach einer Verfolgung des



Mainzer Modells bzw. des Weiterbildungsmasters, die Hürde für eine Promotion höher wird, obwohl das Graecum nicht für alle Fachgebiete notwendig ist.

Es wird eine Debatte über die Streichung des Halbsatzes: „Für eine Promotion hingegen sollte weiterhin das klassische Graecum die Voraussetzung bilden;“ geführt.

### **GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste und Abstimmung über den Änderungsantrag**

**36 ja 1 nein 1 Enthaltung → die Rednerliste wird gestrichen**

**3 Ja Stimmen 28 Nein 6 Enthaltungen → der Satz bleibt bestehen**

Die Intention der Stellungnahme wird vom Plenum hinterfragt.

Meinungsbild über die grundsätzliche Anerkennung der Stellungnahme: mehrheitlich positiv

**Abstimmung über die Stellungnahme: 31 Ja 5 Gegenstimmen 3 Enthaltungen** → Die Außenvertretung leitet die Stellungnahme an die entsprechenden Stellen weiter

#### 6. Assessment Center

Die Gruppe hat eine Stellungnahme der VV-16-01 überarbeitet, verliest diese und es wird vorgeschlagen drei Meinungsbilder zu den Themen Transparenz, Platzmangel und Wechsel im Studium oder nach dem ersten theologischen Examen durchzuführen.

Transparenz → mehrheitlich positiv

Platzmangel → mehrheitlich positiv

Wechsel im Studium und nach dem ersten theologischen Examen möglich → mehrheitlich positiv

Meinungsbild zu der Formulierung des Theologischen Examens im letzten Satz → mehrfach positiv

**Abstimmung über die Stellungnahme: 31 Ja 1 Gegenstimmen 4 Enthaltungen** → Die Außenvertretung leitet die Stellungnahme an die entsprechenden Stellen weiter

## 6. Ökumene

Zunächst folgt ein Grußwort der AGT und ein Bericht von der BVV.

Die AGT schickte einen Brief an die Bischofskonferenz im Falle des Streits zwischen Hochschulen und der VG Wort um über diese auch Druck auf die Landesregierungen zu machen.

Es soll eine zweite ökumenische Tagung 2018 geben und für die Weiterarbeit soll eng zusammengearbeitet werden.

Zunächst folgt ein Bericht von Florian Schiffbauer über die vergangene erste ökumenische Tagung. Aus dem Feedback dieser wurde gewünscht, dass auch zwischen den ökumenischen Tagungen inhaltlich zusammengearbeitet wird.

Die Gruppe hat sich für den Themenschwerpunkt „Missions- und Religionsbegriffe“ entschieden um verschiedene Zielgruppen und Anliegen anzusprechen.

Hierzu soll es verschiedene Workshops geben, so soll das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet werden (historisch, wissenschaftlich, gesellschaftlich etc.).

Es soll eine Arbeitsgruppe für eine weitere Arbeit zwischen den VVs und BVVs eingesetzt werden. Diese sorgen für organisatorische und inhaltliche Belange.

Trotz der verschiedenen Workshops soll sowohl für die AGT, als auch für den SETh Raum für Gremienangelegenheiten sein.

Der Themenschwerpunkt der Gruppe wird von vielen Seiten als durchdacht und spannend angesehen.

### **Beschlussvorlage:**

**Der SETh beschließt, vom 08-10. Juni.2018 in München eine weitere ökumenische Tagung zusammen mit der AGT zu veranstalten. Die Tagung wird sich mit dem thematischen Schwerpunkt „Religions- und Missionsbegriffe“ auseinandersetzen. Zur Planung und Organisation der Tagung setzt die Vollversammlung eine Arbeitsgruppe ein.**

**35 Ja- Stimmen, 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen**

## 7. Marburger Satzungsantrag

Zunächst ein Dank an die konstruktive Diskussion in der Arbeitsgruppe. Es wird die Bitte geäußert den Antrag bis zur nächsten VV in den Basen zu diskutieren, um Schwächen auszubessern und eine konstruktive Diskussion auf der nächsten VV zu ermöglichen.

1. Ausdifferenzierung von gruppenbezogenen Plena, anhand z.B. der Geschlechter, der Sexualität etc.
2. Vetorecht
3. Möglichkeiten Schutzräume für Opfer von strukturellen

Diskriminierungsgruppen

4. Themen von Umsetzbarkeit (Finanzierung...) von Antidiskriminierungsbeauftragten

Die Intention der Satzungsänderung wurde anhand von fakultativen oder besonders gewünschten Dingen diskutiert.

Die Fachschaft Marburg überarbeitet den Antrag anhand der Anregungen aus der Arbeitsgruppe und schickt eine geänderte Fassung an die Basen, die dort diskutiert werden soll. Die durch die Arbeitsgruppe kommentierte Fassung wird mit dem Bericht der VV an die Basen geschickt.

Es wird angesprochen, ob §6 Absatz 4 sinnvoll ist.

Meinungsbild

Diskussion vor der VV in Rostock zum jetzigen Zeitpunkt → 15

Diskussion in der Base vor der VV in Rostock anhand von kommentierter Fassung → leichte Mehrheit

Meinungsbild: Welche Delegierten sehen sich in der Lage ihren Basen bisher gut informiert und ohne Emotionen den Antrag zu erklären? → 16 Ja 7 Nein

Persönliche Rede Sophie

„Ich wollte einfach nur sagen im Auftrag der Fachschaft in Marburg, dass wir es schade finden, dass die Diskussion zu kurz abgelaufen ist und dass also das wir uns das länger gewünscht hätten und dass wir hoffen das der Antrag auf der nächsten VV in Rostock ausgiebiger diskutiert wird und konstruktiv beraten und dann hoffentlich auch endlich beschlossen wird.“

## BERICHT DER KASSENPRÜFUNG

Eine sehr solide und gut belegte Kassenführung mit einer Abweichung ins Positive. Die Entlastung wird empfohlen.

## Tagesordnungspunkt 11 Zeitpunkt und Ort der VV 2017-03

*Der SETh beschließt, dass die VV 2017-02 in Rostock (09.-11.06.) stattfindet.*

## 12: Wahlen/Nominierungen

- Beauftragte für Datenverarbeitung (Amt von Ann-Christin Liebert)
- Beauftragte für Finanzen und Statistik (Amt von Lisa Kunze)
- Leitendes Gremium (Amt von Florian Schiffbauer)
- Zwei Vertreter für die Fachkommission I (Amt von Matthias Kunsch & Julia Uelsmann)
- Zwei Vertreter für die Fachkommission II (Amt von Jonas Bassler & N.N.)

Die einzelnen Ämter werden durch die AmtsinhaberInnen vorgestellt.

Die Vollversammlung wählt

- ◆ p.A. als *Protokollant*: Johannes Büker
- ◆ p.H. als Wahlleitung bei Enthaltungen: Jonas Lauter und Matthias Kunsch
- ◆ p.H. als Zählkommissionen bei Enthaltungen: Deborah Kehr, Judith Fincke, Annette Liebig

Das Leitende Gremium übergibt die Sitzungsleitung um 22.10 Uhr an die Wahlleitung.

***Die Protokollierung des Wahlvorganges ist Anlage X zu entnehmen, die beim Leitenden Gremium im Original einsehbar ist.***

Die Wahlleitung übergibt die Sitzungsleitung um 01.40 Uhr wieder an das Leitende Gremium.

### 13: Verschiedenes

In Marburg steht die Systemakkreditierung der Pfarramtsstudiengänge an. Die Fachschaft bittet um Anregungen und Vernetzung.

- Von der AGT kommt der Hinweis, dass mit diesem Vorgang eine Verbesserung der Studiengänge einhergehen kann.
- Zudem kommt der Hinweis auf die Akkreditierungsbeauftragten des SEThs, leider ist die Besetzung der Ämter nicht mehr aktuell.
- Auch in Rostock stehen Akkreditierungen an, dort wurden von zwei Leuten des AStAs eine Stellungnahme formuliert. Dort nehmen zentrale und dezentrale Studienvertreter an der Akkreditierung teil. Dort läuft dieses System zurzeit gut.
- Aus Tübingen steht eine Evaluation des Akkreditierungsprozesses an, sie möchten die Ergebnisse mit auf die VV-17-03 mitbringen.
- Auf katholischer Seite gibt es eine eigene Akkreditierungsgesellschaft. Die Akkreditierungsbeauftragte dieser Gesellschaft bot einen Besuch bei einer VV an.
- In den studentischen Akkreditierungs-Pool wird man aufgenommen, sobald man einen Workshop erfolgreich absolviert hat. Diese Workshops sind komplett finanziert. Für die Programmakkreditierung sind Gutachten online einsehbar, ebenso auf der katholischen Seite.

Die AGT tagt im kommenden Sommersemester am 19-21.Mai, das LG übernimmt die Außenvertretung selbst oder entsendet jemanden für diese



# Studierendenrat Evangelische Theologie

Aufgabe.

Deborah Kehr (Portalleitung) fragt nach Freiwilligen für einen Artikel über die VV für [theologiestudierende.de](http://theologiestudierende.de).

Es wird angeregt einen Terminplan vor Wahlen auszuhängen, nachdem in Personenbefragungen danach gefragt wurde.

Die FKI stellt die Bitte für eine stellvertretende Stelle

**Antrag: Der SETH ernennt Julius Uelsmann zunächst für ein Jahr zur Stellvertreterin der beiden FKI-Vertreter\*innen. Sie unterstützt diese in ihrer Arbeit und vertritt sie ggf. bei Verhinderung.**

**34 Ja 0 Nein 2 Enthaltung**

Es wird angeregt Leute, die sich prinzipiell im SETH engagieren wollen, an Board zu halten.

Aus dem Plenum kommt der Hinweis, dass die Vernetzung zwischen katholischen und evangelischen Fachschaften im Hinterkopf zu behalten.

Es wird ein GO-Antrag zum Singen eines Liedes gestellt.

→ 10 Nein 26 Ja

## 3. Sitzungstag: Sonntag, den 22.01.17

### Tagesordnungspunkt 13: Bericht über diese Sitzung der SETH-VV Nr. 2017-01

Bericht des LG wird verlesen. Es gibt einige sprachliche und inhaltliche Präzisierungen und ein Passus mit dem Dank an die Amtstragenden wird ergänzt.

***Die Vollversammlung beschließt den Bericht über die Sitzung des SETH (Nr. 2016-03) vorbehaltlich redaktioneller Änderungen.  
Mit 35:0:0 angenommen.***

*Das Leitende Gremium schließt die Sitzung der Vollversammlung des SETH um 09.00 Uhr*

Heidelberg, 20.-22. Januar 2017  
Studierendenrat **Evangelische Theologie**